

Bericht des Aufsichtsrats 2010

Im Geschäftsjahr 2010 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich eingehend mit der Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe befasst. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und kontrolliert.

In unseren Sitzungen hat uns der Vorstand ausführlich, zeitnah, umfassend, schriftlich und mündlich über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft und des Konzerns sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend auch außerhalb der Sitzungen informiert. Zwischen den Sitzungsterminen berichtete der Vorstand monatlich in Textform über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und Finanzzahlen der Unternehmensgruppe und der Gesellschaft.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand über die Aufsichtsratsitzungen hinaus mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Auf diese Weise war der Aufsichtsrat stets informiert über die beabsichtigte Geschäftspolitik, die Unternehmensplanung einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität der Gesellschaft und den Gang der Geschäfte sowie die Lage der Gesellschaft und des Konzerns insgesamt. Der Aufsichtsratsvorsitzende begleitete den Vorstandsvorsitzenden erneut bei Reisen zu Tochterfirmen im Ausland.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsratsplenium

Im Berichtsjahr fanden vier Plenumssitzungen statt. Zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen wurden die Sitzungsteilnehmer anhand einer umfangreichen und ausführlichen Berichtsunterlage seitens des Vorstands über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die bilanzielle Entwicklung und die Unternehmensplanung im Vorfeld informiert. In den Sitzungen wurden die Berichtsunterlagen durch den Vorstand erläutert und seitens der Aufsichtsratsmitglieder hinterfragt. Die in den Berichten des Vorstands geschilderte wirtschaftliche Lage und die Entwicklungsperspektiven des Konzerns, der einzelnen Bereiche und der wesentlichen Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland sowie besondere Bauprojekte und Maschinenentwicklungen waren Gegenstand der Erörterung in allen Sitzungen.

Die Sitzungen der Ausschüsse im Geschäftsjahr wurden jeweils unter Anwesenheit von allen Mitgliedern abgehalten. Die Sitzungen des Aufsichtsratsplenums wurden von allen Aufsichtsratsmitgliedern, mit Ausnahme einer Sitzung, immer vollzählig besucht. Alle Mitglieder des Vorstands nahmen jeweils an den Sitzungen des Aufsichtsrats teil.

In der Bilanzsitzung zum Jahres- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2009 wurden die Abschlüsse, die zugehörigen Lageberichte unter Berücksichtigung des Ergebnisberichts des Prüfungsausschusses sowie der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung unter Anwesenheit des Abschlussprüfers eingehend geprüft. Weitere Schwerpunkte der Sitzung waren die Finanzierung der Unternehmensgruppe, die Vorbereitung der anstehenden Hauptversammlung, die Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr unter Berücksichtigung des von der Finanzmarktkrise geprägten Vorjahres, die Verlängerung der Amtszeit des Vorstandsvorsitzenden sowie die Vergütungsstruktur für den Vorstand. In der zweiten Sitzung des Geschäftsjahres hat sich der Aufsichtsrat mit dem Zwischenbericht zum ersten Quartal des Jahres 2010, mit der Geschäftsentwicklung des Konzerns im laufenden Jahr und mit der Unternehmenskultur beschäftigt. In seiner Septembersitzung hat sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit der mittelfristigen Konzernbilanzplanung und mit den Änderungen im Deutschen Corporate Governance Kodex befasst. Desweiteren wurde das Ausscheiden von Herrn Mark Schenk aus dem Vorstand der Gesellschaft vorbehandelt und in einem schriftlichen Umlaufverfahren im Nachgang nochmals bestätigt. Im Hinblick auf die Entwicklung des Geschäftsjahres 2010 hat der Aufsichtsrat in seiner Dezembersitzung die Auftragslage mit dem Vorstand besprochen und der Jahresplanung für das Geschäftsjahr 2011 zugestimmt. Zudem wurde die Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex sowie die Tantiemerahmen behandelt.

Arbeit in den Ausschüssen

Im Geschäftsjahr 2010 gab es vier Ausschüsse des Aufsichtsrats, wobei der Vermittlungsausschuss und der Nominierungsausschuss nicht zusammengetreten sind. Die Ausschussvorsitzenden haben in den Plenumssitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

Der Präsidial- und Personalausschuss kam zu drei Präsenzsitzungen zusammen. Darin wurden die Verlängerung der Amtszeit und des Anstellungsvertrages des Vorstandsvorsitzenden Prof. Thomas Bauer, die Verkleinerung des Vorstands auf drei Mitglieder und die damit verbundene Beendigung der Amtszeit und des Anstellungsvertrags des Vorstandsmitglieds Herrn Mark Schenk sowie der Dienstvertrag eines Aufsichtsratsmitglieds zur Beschlussfassung des Aufsichtsrats vorbereitet. Desweiteren wurde die Entscheidung des Aufsichtsrats zur Festsetzung der Gehälter und Tantiemen der Vorstandsmitglieder und zur Festlegung des Vergütungssystems für den Vorstand vorbereitet. Ebenso wurden die Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex sowie die Tantiemerahmen behandelt.

Der Prüfungsausschuss hat im Berichtsjahr 2010 drei Telefonkonferenzen und drei Präsenzsitzungen abgehalten. Dieser Ausschuss hat sich mit der Prüfung der Zwischenberichte und in Anwesenheit der Abschlussprüfer mit der Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses sowie mit der Prüfung des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands befasst. Darüber hinaus wurde die Bestellung des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung der Prüfung von dessen Unabhängigkeit für das Geschäftsjahr 2010 vorbereitet. In zwei Sitzungen befasste sich der Prüfungsausschuss als Schwerpunkt mit Auswirkungen von Änderungen der internationalen und nationalen Rechnungslegungsvorschriften auf die Rechnungslegung der Gesellschaft und des Konzerns, dem Risikomanagement im Konzern, dem Internen Kontrollsystem und der Internen Revision sowie mit Fragen der Compliance.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2010

Der Jahresabschluss der BAUER AG zum 31. Dezember 2010 und der Konzernabschluss sowie die zugehörigen Lageberichte wurden durch den von der Hauptversammlung gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsausschuss hat die Abschlussunterlagen und die Berichte im Beisein des Abschlussprüfers einer Prüfung unterzogen. Über die Prüfung hat der Ausschuss dem Aufsichtsrat berichtet. Der Abschlussprüfer hat sowohl an den entsprechenden Sitzungen des Prüfungsausschusses als auch an der Bilanzsitzung des Gesamtaufichtsrats teilgenommen.

Die Abschlussunterlagen und Berichte des Wirtschaftsprüfers wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Einsicht ausgehändigt. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts haben wir das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen. Es bestanden keine Einwände. Der Jahresabschluss der BAUER AG sowie der Konzernabschluss wurden vom Aufsichtsrat in seiner Bilanzsitzung am 14. April 2011 gebilligt. Der Jahresabschluss der BAUER AG wurde damit festgestellt. Dem Lagebericht sowie dem Konzernlagebericht stimmte der Aufsichtsrat inhaltlich zu.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat nach Vorbehandlung im Prüfungsausschuss angeschlossen.

Der Aufsichtsrat dankt der Unternehmensleitung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihre engagierten Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr.

Schrobenhausen, April 2011

Der Aufsichtsrat



Dr. Klaus Reinhardt
Aufsichtsratsvorsitzender